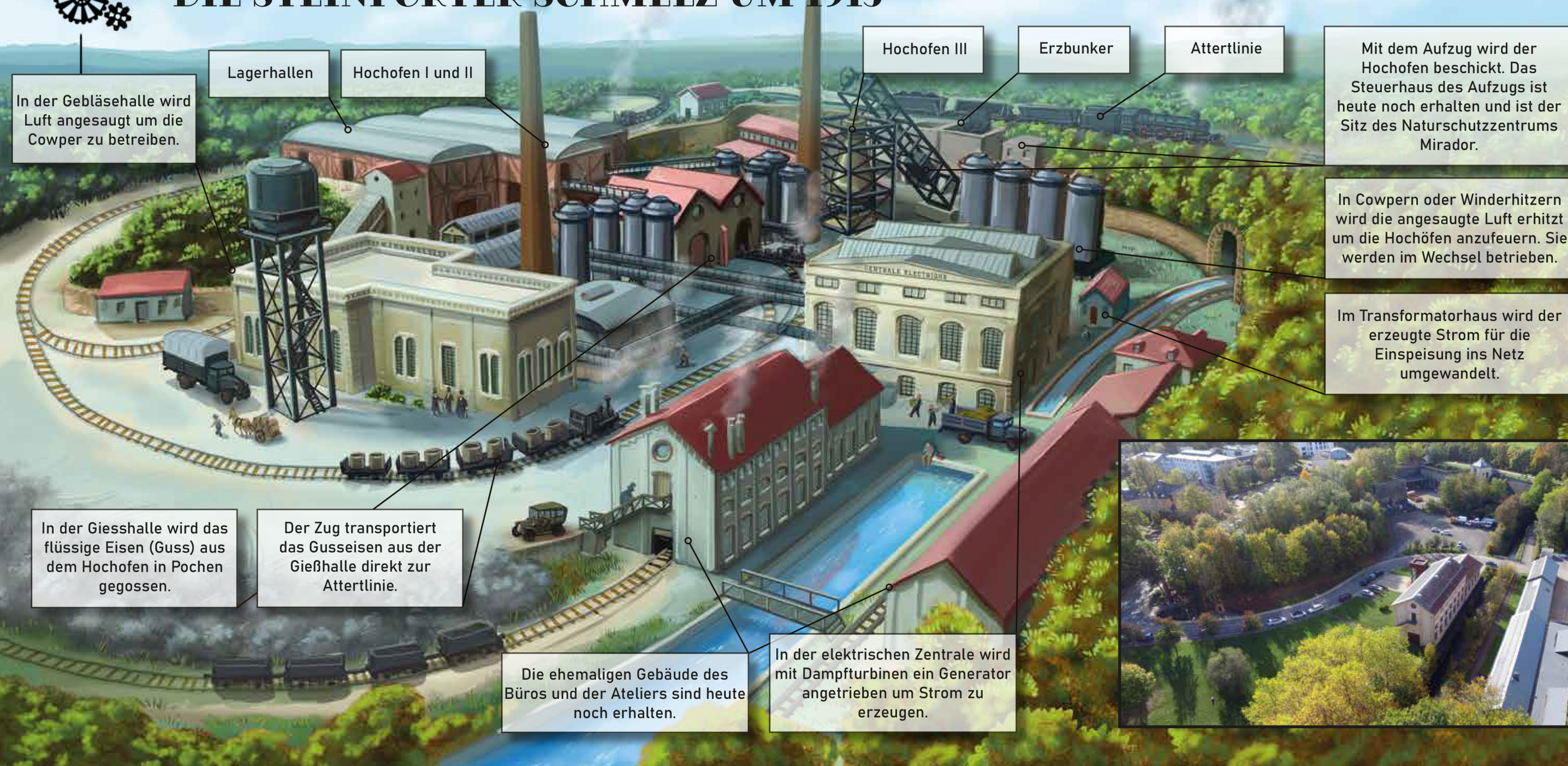




DIE STEINFORTER SCHMELZ UM 1915



Lagerhallen

Hochofen I und II

Hochofen III

Erzbunker

Attertlinie

Mit dem Aufzug wird der Hochofen beschickt. Das Steuerhaus des Aufzugs ist heute noch erhalten und ist der Sitz des Naturschutzzentrums Mirador.

In Cowpern oder Winderhitzern wird die angesaugte Luft erhitzt um die Hochöfen anzufeuern. Sie werden im Wechsel betrieben.

Im Transformatorhaus wird der erzeugte Strom für die Einspeisung ins Netz umgewandelt.

In der Gebläsehalle wird Luft angesaugt um die Cowper zu betreiben.

In der Giesshalle wird das flüssige Eisen (Guss) aus dem Hochofen in Pochen gegossen.

Der Zug transportiert das Gusseisen aus der Gießhalle direkt zur Attertlinie.

Die ehemaligen Gebäude des Büros und der Ateliers sind heute noch erhalten.

In der elektrischen Zentrale wird mit Dampfturbinen ein Generator angetrieben um Strom zu erzeugen.

